

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Staltesche Neueste Nachrichten

Amesblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit den „Mittleren“ und Unfallversicherung drei Jahre durch Boten in Stadt und Land 2.20 RM, durch die Post 2.50 RM, ohne Unfallversicherung 1.90 RM, 0.10 RM, 0.10 RM, 0.10 RM. Einzelnummer 15 Pf. Halle, Donnerstag, den 5. Dezember 1929 Nummer 289

Graf Westarp legt den Fraktionsvorsitz nieder.

Gestern nachmittag fand eine kurze Sitzung der deutschnationalen Reichstagsfraktion statt. In ihr nahmen auch Abgeordnete der preussischen Landtagsfraktion teil, u. a. die Abg. Steuer und Dr. Kaufhold.

Zu Beginn der Sitzung gab der Vorsitzende, Graf Westarp, die Erklärung ab, daß er den Fraktionsvorsitz niederlege, daß er aber selbstverständlich in Partei und Fraktion bleibe.

Dr. Oberjochen dankte Graf Westarp für seine treue Arbeit als Fraktionsvorsitzender.



Der Abg. Oberjochen.

Der von der Reichstagsfraktion der Deutschnationalen Volkspartei als Nachfolger des Grafen Westarp zum Fraktionsvorsitzenden gewählt wurde.

Nach einer Mitteilung der Deutschnationalen Pressestelle begründete Graf Westarp in der Sitzung seinen Rücktritt damit, daß es ihm nicht gelungen sei, die widersprechenden Auffassungen in der Fraktion auf eine Linie zu bringen.

Weitere Austritte.

Auch die deutschnationalen Abg. Prof. Hoch, Dr. Mumm und Behrens haben ihren Austritt aus der deutschnationalen Partei erklärt. Von den Landtagsabg. sind außerdem die Herrn Alisch und Meyer-Schmid. Die Beschlüsse, daß auch der Abgeordnete Lindner angetreten sei, sind unzutreffend.

Die niederländische Regierung hat am Mittwoch von Jaipur, der erneut zum belgischen Ministerpräsidenten ernannt ist, die amtliche Mitteilung erhalten, daß der Beginn der 2. Saager Konferenz für den 3. Januar 1930 beabsichtigt ist.

Ford Birkenhead brachte gestern im englischen Oberhaus einen Antrag ein, der auf eine in der letzten Zeit betriebene revolutionäre Propaganda Sowjetrusslands hinweist und die diplomatische Anerkennung der Sowjetregierung im gegenwärtigen Zeitpunkt für unermesslich erklärt. Der Antrag wurde mit 43 gegen 21 Stimmen angenommen.

Im englischen Unterhaus fand gestern eine große Abstraktionsdebatte auf Grund eines liberalen Antrages statt, der umfassende Herabsetzung aller Arten von Zölle forderte. Lloyd George sagte u. a. aus: „Der Triumph wegen des Friedens kann nicht vorüberkommen, wenn die Straßen mit Kanonen überfüllt sind. Wir müssen die Maschinen des Saates abbrechen und sie in einen Mechanismus für den Frieden und den Fortschritt umwandeln.“ — Die Rede Lloyd Georges fand im Hause förmlichen Beifall. Die Konventionen äußerten starke Bedenken über die Abstraktionsansichten. Schließlich wurde der liberale Antrag angenommen.

Wie der Mailänder „Corriere della Sera“ aus Paris meldet, werden von den fünf Reichsanwälten der französischen Flotte im November 1929/30 vier der Mittelmeerflotte zugewiesen. Das Blatt sieht darin eine neue Verantwortung zur Vergrößerung der italienischen Flotte.

Ob noch weitere Austritte erfolgen, bleibt abzuwarten.

Die Gründe.

In den Begründungen, die die verabschiedeten Abgeordneten für ihren Austritt gaben, treten drei Momente besonders hervor: die persönlichen Schwierigkeiten, mit Hugenberg zusammen zu arbeiten, die Unklarheit gegen die mit den Grundparagrafen vereinbarte Art, in der vielfach die Zeitungen und Illustrierten des Hugenbergkonzerns gehalten seien und endlich weitgehende Verschiedenheiten in Fragen der nationalen und sozialen Politik.

Der Abgeordnete Lambach

richtet im „Deutschen“ einen offenen Brief an Geheimrat Hugenberg, in dem er feststellt, daß durch die Politik Hugenbergs die Deutschnationale Volkspartei, die einst eine Stütze des deutschen Reiches gewesen sei, heute in der Arbeitermoral auf tiefes Mißtrauen stoße. Der Gewissenszwang gegen katholische Abgeordnete im Preussischen Landtag habe die Katholiken von der Deutschnationalen Volkspartei weggedrängt und auch weiter evangelische Kreise hätten sich insolge dessen von der Partei abgemant. Durch die Politik Hugenbergs sei weiter eine tiefe Kluft zwischen Zentrum und Volkspartei auf der einen Seite und Deutschnationalen auf der anderen Seite gelegt worden.

Durch den Nachbarnparagrafen des Wahlgesetzes sei eine Kluft zwischen den Deutschnationalen und dem Reichspräsidenten aufgerissen worden, die die Möglichkeiten einer ernsthaften Nationalpolitik noch mehr beschränke. Die Abkehr von Hindenburg sei in Anbetracht des dadurch besonders unrichtigen worden, daß er nicht einmal ein Begrüßungstelegramm an den Vater des Vaterlandes habe senden lassen.

Endlich habe Hugenberg mit parteipolitischen Mitteln das Bekanntheitsvermögen der Wahrheit über die Vorgänge in der deutschnationalen Reichstagsfraktion anlässlich der Abstimmung über den Paragrafen 4 vermindern wollen. Da keine Möglichkeit einer Rückkehr zu den bei der Begründung der Partei festgelegten politischen Methoden möglich sei, und öffentliche Kritik der Arbeit der Deutschnationalen im Rahmen der Reichstagsfraktion nicht mehr möglich sei, trete er aus der Partei aus.

Die Absichten der Ausgeschiedenen.

Insgesamt hat man bisher den Eindruck, daß die Austrittserklärungen sich mehr gegen die Person und Politik Hugenbergs, oder gegen die deutschnationale Partei und ihre Grundgedanken richten. Daher ist das Ende dieses der

zeitigen Bewegung noch durchaus nicht zu übersehen, genau so wenig wie der endgültige Umfang der Austrittsbewegung.

Ueber die Absichten der ausgeschiedenen Reichstagsabgeordneten verläutet von beteiligter Seite, daß ein Teil der Abgeordneten zunächst einmal

eine christlich-sozialen Gruppe

bilden wird, um sich dann im Anschluß daran mit den übrigen Ausgeschiedenen zu einer „Deutschnationalen Arbeitsgemeinschaft“ zusammenzuschließen.

Die der christlich-sozialen Reichsvereinigung angehörenden Reichstagsabgeordneten veröffentlichten folgende Erklärung:

Die der christlich-sozialen Reichsvereinigung angehörenden Reichstagsabgeordneten schließen sich zu einer christlich-sozialen Gruppe im Reichstag zusammen. Sie sind bereit, mit den anderen aus der deutschnationalen Reichstagsfraktion ausgeschiedenen Abgeordneten eine fraktionelle Arbeitsgemeinschaft zu bilden. Für die Vertretung ihrer christlich-sozialen Ziele in ihrer parlamentarischen Tätigkeit behalten sie sich volle Bewegungsfreiheit vor.

ges. Müller, Garwin, Behrens, D. Mumm, Lambach.

Die christlich-sozialen Reichsvereinigung ist im August 1928 in Bielefeld gegründet worden. Ihr Vorsitzender ist Professor Weidt von der Frankfurter Paulskirche, der auf dem letzten Kaiserl. Parteitag den Hauptvortrag über den „Kampf gegen den Marxismus“ gehalten hat und bereits der Nationalversammlung als deutschnationaler Spitzenkandidat für Kassel angehört. Zweite Vorsitzende sind Abgeordnete D. Mumm und Gewerkschaftssekretär Dube-Duisburg. Geschäftsführer ist der Vorsitzende des Verbandes deutscher Jugend, Dr. Dahnhardt von der Hilde-Hochschule Danbau.

Die im August d. J. in Bielefeld abgetragene Tagung endete mit einem einstimmigen Beschlusse zu den christlich-sozialen Zielen Dr. Adolf Stoeckers. Das Ziel der Reichsvereinigung ist die Herstellung der deutschen Volksgemeinschaft auf christlichem Grunde. Die Mitglieder haben bisher durchweg der Deutschnationalen Volkspartei angehört. Insbesondere deren als der Vereinigungsführer der christlich-sozialen Arbeiterbewegung. Organ der Reichsvereinigung sind die in Berlin erscheinenden „Christlich-Sozialen Stimmen“.

Die Forderungen des Saargebiets. Einmütige Erklärung des Landesrates zu den Pariser Verhandlungen.

Aus Saarbrücken wird gemeldet: In der gestrigen Sitzung des Landesrates gab der Zentrumsgewählte Reider für alle Parteien mit Ausnahme der beiden kommunistischen eine Erklärung ab, in der der Beginn der Saarverhandlungen begrüßt und die bringende Erwartung ausgedrückt wird, daß diese Verhandlungen, dem einmütigen Willen der Bevölkerung entsprechend, bald zu einem positiven Ergebnis führen werden.

Die Erklärung lautet dann nochmals die Hauptforderungen der Bevölkerung des Saargebietes in ungewöhnlicher Form zusammen:

1. Das ganze Saargebiet muß ohne jede Schmälerung zurück zum Deutschen Reich.
2. Alle Gruben und Kohlenvorkommen müssen dem preussischen und bayerischen Staat zurückgegeben werden.
3. Eine Beteiligung inländischer oder ausländischer Privatkapitals an den Gruben des Saargebietes muß ausgeschlossen bleiben.
4. Die Stahlgablen der ehemaligen Reichsbahn Elbst-Verbindungen müssen zurück in den Besitz des Deutschen Reiches.

Der Landesrat fordert, daß die Rückgabebedingungen so gestaltet werden, daß sowohl die Lebensversicherung der Gruben und der künftigen Wirtschaft als auch die der ganzen Saarbevölkerung voll und ganz gewahrt wird. Der einmütige Wille der ganzen Saarbevölkerung ist

es, daß nur gemäß diesen Forderungen die frühere Wiedervereinigung des Saargebietes mit dem Reich erfolgen darf.

Die beiden kommunistischen Parteien gaben ebenfalls eine Erklärung ab, wobei bemerkt wurde, daß die der kommunistischen Opposition ebenfalls mit den Worten beginnt, daß das Saargebiet ungeschmälert zum Deutschen Reich zurück muß.

Das „Pariser Journal“ meldet: Der Stand der Saarverhandlungen ist der einer „erschwerlichen Annäherung“. In dem finanzjenseitigen Interessensfall wollen die französischen Delegierten am Samstag ihre Vorschläge abgeben.

Nuntius Pacelli abberufen.

Der römische „Esploratore Romano“ meldet: Nuntius Pacelli habe bei seiner in diesen Tagen erfolgten Rückkehr nach Berlin seinen Abberufungsschreiben vom Papsten des apostolischen Nuntius in Berlin mitgebracht, weil der Papst gerufen werde, ihn im nächsten Konsistorium zum Kardinal zu erheben. Mit dieser Meldung des vatikanischen Blattes ist also endlich Klarheit über die Zukunft Pacellis geschaffen. Man hatte die Abberufung schon seit Abschluß des preussischen Kontrovers erwarbt, der seine Weiterleitung war. Ueber seinen Nachfolger ist bisher in der Öffentlichkeit noch nichts bekannt geworden.

Früherer Ladenausfluß am Heiligabend.

Der Sozialpolitische Reichstagsausschuß, der über den Lebensfluß am 24. Dezember verhandelte, nahm nach längerer Aussprache folgenden Beschlusse mit 18:9 Stimmen bei einer Enthaltung an:

Artikel 1: Offene Verkaufsstellen dürfen am 24. Dezember nur bis 5 Uhr nachmittags, Verkaufsstellen, die ausschließlich oder überwiegend Lebensmittel, Genussmittel oder Blumen verkaufen, bis 6 Uhr nachmittags für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein. Die beim Lebensfluß noch anwesenden Kunden dürfen noch bedient werden.

Die Vorschriften des Absatzes 1 gelten auch für die Verkaufsstellen von Kosmetik und ähnlichen Berufen, für solche auf Eisenbahngelände und für das gewerkschaftliche Zeitbienen außerhalb öffentlicher Verkaufsstellen.

Die Vorschriften gelten nicht für Apotheken, für den Marktvorschub und den Handel mit Weihnachtsgütern.

Artikel 2: Über den Vorschriften des Artikels 1 unberührt, wird mit Geldstrafe bestraft, außerdem wurde eine Entschädigung angenommen, worin die Reichsregierung erludt wird, unverzüglich ihre Verwaltungen anzuweisen, etwaige Wohnanlagen und Anstaltungen außerhalb des Weihnachtstages nicht am 24. Dezember, sondern in den vorhergehenden Tagen vorzunehmen. Auch möge die Reichsregierung in diesem Sinne auf die Länderregierungen und andere in Betracht kommende Stellen in geeigneter Weise einwirken.

Die geplante Beitragserhöhung bei der Arbeitslosenversicherung.

Nach Mitteilungen des Demokratischen Zeitungsbeirates wird sich die Reichsregierung noch in dieser Woche mit der Vorlage des Reichsarbeitsminister befaßen, die eine Beitragserhöhung für die Arbeitslosenversicherung

in Höhe von 1/4 Prozent vorsteht. Es kann damit gerechnet werden, daß sich insbesondere der Reichsfinanzminister dem Vorlage des Reichsarbeitsministers anschließen wird, denn der Reichsfinanzminister ist nur noch in der Lage, für diesen Monat Zusätze zur Arbeitslosenversicherung zu leisten. In parlamentarischen Kreisen ist die neue Sachlage bereits erörtert worden und es ist dabei die Auffassung zu Grunde gelegt, daß die Frage der Beitragserhöhung für die Arbeitslosenversicherung in Zusammenhang zu bringen sei mit bestimmten Erweiterungen des Reichsfinanzministers über die Finanzreform. Ob eine Beitragserhöhung von 1/4 Prozent in Frage kommt, muß noch eingehend geprüft werden.

Vor den Reichstagen in Berlin kam es mehrfach zu Zusammenrottungen organisierter Truppen Erwerbsloser. Die Polizei schritt in allen Fällen schnell ein. Man befürchtet eine erneute Störung des Weihnachtsgeschäftes durch die Arbeitslosendemonstrationen.

Norddeutsche Zusammenflußpläne.

Nach einer Meldung aus Schwerin soll dort am Freitag eine Konferenz von Ministern der nord- und nordwestdeutschen Länder stattfinden, auf der das Reichsvereinfachungsproblem besprochen werden soll. Insbesondere will man sich, wie es heißt, mit der Frage des eventuellen Anschlusses an Preußen beschäftigen und auch mit dem Plan der Schaffung eines großen nordwestdeutschen Landes, das etwa beide Wendelbürg, die Danneilände und Oldenburg unter Führung von Hamburg vereinigt, werde zur Debatte stehen. Wie von zuständigen Hamburger Seite das bekannt verläutet, hat Hamburg zu einer solchen Konferenz, von deren Einberufung auch nichts bekannt ist, bisher keine Einladung erhalten.

Spaltung der Labourparty?

Dem parlamentarischen Korrespondenten des Londoner „Evening Standard“ zufolge nimmt die Revolte unter den Parlamentariergebern des linken Flügels der Arbeiterpartei einen größeren Umfang an. Für gestern

mann) 25

Aus der Heimat Der neue Generaldirektor der Mansfeld A.-G.

Wiesleben. Direktor Rudolf Stahl, der als Nachfolger des ausgeschiedenen Direktors...

Durch eine Delflagexplosion verpfümmelt.

Vierhundert. In den Stichtoffwerken veranfaßte der Arbeiter Franz Schöne aus Wittenberg...

Die Kleinbahn unterliegt dem Auto.

Verkehr. In den letzten Monaten ist der Personenverkehr auf der Kleinbahn Altsleben...

Ein Hase zum Selbstkostenpreis.

Eigenarbeiten. Ein Industrieller hatte in der Nähe eine Jagd gepachtet. Er wurde jetzt von einer verworbenen Dame, Frau Amanda K.,...

Die Welt ohne Mutter.

Roman von Wilhelm Schaffen. Copyright 1929 by Karl Köhler & Co., Berlin-Zehlendorf. (12. Fortsetzung.)

Der Räuber vom Eichsfeld. Raubzugs Verbrechen.

Nordhausen. Die schon mitgeteilt, hat auf furchtbarer Weise der Sträfling Ratajsch im Zuchthaus Sonnenburg Selbstmord verübt.

Raubüberfall am heiligsten Tag.

Erfurt. Am Dienstag um 1 Uhr nachmittags wurde eine Lehrerin vor ihrer Wohnungstür im 3. Stock des Hauses Trommsdorffstraße 14...

Gattenmord mit dem Küchenbeil.

Salzwedel. Eine ungewöhnliche Morstat ist im Stadtelk Ferwer verübt worden. Der 54jährige Kriegsinvalid und Nordmariner Emil Planert hat in seiner Wohnung seine Frau, die 54jährige Luise Planert, verw. Stadelmann, mit einem Küchenbeil erschlagen, nachdem er sie vorher am Hals gewürgt hatte.

60 000 Mark Heidendank.

Das Ergebnis der Teutonienaus-Sammlung. Weimar. Nachdem die Sammlung für den Ausbau der deutschen Kriegerfriedhöfe im Ausland...

Kein Geld für Zickzackhausen.

Die Mieten sind viel zu hoch. Weimburg. Der Gemeinderat hat sich jetzt mit der Frage einer Sitzungsabstufung für die vom Anhalter Zwickauererbahn erbaute Zickzackhausen zu beschäftigen.

rauben sie etwa 19 000 Mark, ein Sparfahnen- und Lebensmittel. Als eine Hausangehörige ihnen entgegenkam, wurde sie mit einem Dolch niedergeschlagen, das Kettenschloß geplatzt mit dem Revolver in Schach gehalten.

Wegen dieser Taten, die Ratajsch 15 Jahre Zuchthaus vor dem Nordhäuser Zuchthaus eintragen, hatte er noch vier andere Einbruchsdiebstähle (darunter einen Kirchendiebstahl) auf dem Korb, für die er weitere feste Strafen bekommen konnte.

Musikalische Sünden.

Schlagermusik vor Frau Justitia. Eisenach. In die sehr verwandten Urhebungsorgane leuchtet eine Veränderung dem Inhaber eines Eisenacher Veranlagungslokals vor ein Strafbuch in Höhe von 100 Mark zugegangen, weil die Musiker in seinem Saale nicht weniger als 26 Nummern gespielt hatten, deren Verbandsführung gesetzlich geboten war.

Der Bürgermeister verklagt seine Stadtratsmitglieder.

Altenburg. Am Dienstagvormittag erhob der aus Hof stammende Metzgermeister Selger in Dörmelshaus bei Altenburg die gegen die 17 Stadtratsmitglieder wegen Verleumdung der Oberbürgermeisterin in Weimar angeklagt.

Tragödie zweier Fernwehleute.

Magdeburg. Aus anscheinend familiären Gründen haben die beiden Fernwehleute Arning und Meyer aus Magdeburg, beschloffen, aus dem Leben zu scheiden. In der Wohnung des letzteren, Markstraße 8, richteten sie die Selbstmordartung wirkte der Suizid tödlich.

Marx zu verbilligtem Zinsfuß; man begünstigt sich dann damit, eine Bürgschaft für eine Doppelhof von 100 000 Mark zu erlangen, an dem man aber noch 25 000 Mark für Leihzinsen zahlen sollte.

Tragödie zweier Fernwehleute.

Magdeburg. Aus anscheinend familiären Gründen haben die beiden Fernwehleute Arning und Meyer aus Magdeburg, beschloffen, aus dem Leben zu scheiden. In der Wohnung des letzteren, Markstraße 8, richteten sie die Selbstmordartung wirkte der Suizid tödlich.

Tragödie zweier Fernwehleute.

Magdeburg. Aus anscheinend familiären Gründen haben die beiden Fernwehleute Arning und Meyer aus Magdeburg, beschloffen, aus dem Leben zu scheiden. In der Wohnung des letzteren, Markstraße 8, richteten sie die Selbstmordartung wirkte der Suizid tödlich.

Tragödie zweier Fernwehleute.

Magdeburg. Aus anscheinend familiären Gründen haben die beiden Fernwehleute Arning und Meyer aus Magdeburg, beschloffen, aus dem Leben zu scheiden. In der Wohnung des letzteren, Markstraße 8, richteten sie die Selbstmordartung wirkte der Suizid tödlich.

Ich werde gleich mit ihm darüber reden. Vater Johannes blinzelte dem Sohn entgegen. „Sohn, gut, aber bis auf weiteres wollen wir uns als Zehnjährige halten und unsere Wege so legen, wie sie sind.“

alles eben so in einem gewöhnlichen Brief schreiben können. Dazu hätte er bei Gott keines Selbstbildes und keines so rätselhaften Sinnverhanges bedürft, der einem Tag und Nacht wie ein Stachel im Fleisch lag.

Jagdergebnisse.

Niederböllingen. Auf der Treibjagd des...

Ergebnis. Bei der am Montag abgehaltenen...

Ergebnis. Bei der am Sonntag abgehaltenen...

Ergebnis. Bei der am Dienstag abgehaltenen...

Ergebnis. Bei der am Mittwoch abgehaltenen...

Adventsstimmung in den Schulklassen.

Hofelstena. Ein schöner Brauch herrscht in...

Ferzelpreise.

Schwendt. Der Ferkelmarkt wies mittlere...

Bei einem Jungfalken gefoxt.

Jella-Weiß. Beim Rangieren auf dem...

Die Thüringischen Schulferien.

Wetmar. Das Thüringische Volkshochschul...

Von ganz besonderer Wichtigkeit für...

war froh, daß er dem Inspektor gegenüber...

„Was sind eure Möbel denn etwa wert?“...

„Dreitausend Mark, meint Vater, gefoxt...

„Also kann dein Vater von mir dreitausend...

„Er freilich,“ sagte Klaus den herrlichen...

„Ich schreibe dir also im „Grünen Baum“...

„Du kannst dann gleich auf die Sparkasse...

„Klaus aber dachte: Und er hat vor allem...

„Der alte Inspektor schaute: „Und nun gehst...

„Das war, wieder einmal alles wie ein...

die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis...

„Wartet nicht auf mich!“

850 Familien um das Weihnachtsparaphen betrogen.

Magdeburg. Am Mittwoch nachmittag ist man...

Im Stadtel Billenmarkt befindet sich vier...

Niederschläge im November.

Wolkenbüffel. Die Stadverwaltung hat mit...

Das „Lefling-Jahr“ befriedigte

Wolkenbüffel. Die Stadverwaltung hat mit...

Mitteldeutscher Sanitätsdienst.

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

ung: Osterferien vom 6. bis 23. April, Pfingst...

Einbrecher-Zehgelage.

Sohegehl. Den erst unlängst von Lieben...

Magdeburg. Ferner der Geschäftsführer des...

Zurnhallenieber.

Alteleben. Noch vor zwei Jahren hatte...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Die höchste Bekandzahl der Unioertität.

Ein Feuerwehchauptmann Brandt.

Freiburg i. S. In der Niederlassung einer...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Magdeburg. Der Provinzialverband der...

Mitteldeutsche Zeitschau

Aus dem ländlichen Vereins- und Gesellschaftsleben

Wochenbericht der Saale-Zeitung, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland in Halle (Saale)

Aus den Gemeinden.

Vad Kaufstadt. (Stadtverordnetenversammlung.) Am 2. Dezember fand die erste Sitzung der neuwahlgewählten Stadtverordnetenversammlung statt. Die Sitzung wurde von Bürgermeister Dr. Schölermann eröffnet und wurde durch die Festsetzung der Tagesordnung im Wesentlichen beschlossen. Die Sitzung wurde durch den Bürgermeister Dr. Schölermann geleitet. Die Sitzung wurde durch den Bürgermeister Dr. Schölermann geleitet.

Freilichen. (In der letzten Gemeindeversammlung.) In der letzten Gemeindeversammlung wurde über die Angelegenheiten der Freilichen diskutiert. Die Sitzung wurde durch den Bürgermeister geleitet. Die Sitzung wurde durch den Bürgermeister geleitet.

Wesien. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Stempda. (Hörsaalliches in S. d. h.) Hier wurde für drei südliche Orte (Stempda, Nobisahn, Hermannsdorf) ein Ortsbauinspektor gewählt. Die Wahl wurde durch den Ortsbauinspektor geleitet. Die Wahl wurde durch den Ortsbauinspektor geleitet.

Kirche und Schule. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Aus dem Vereinsleben. Unterharzer Schützenbund. Der Unterharzer Schützenbund hat eine neue Mitgliederliste veröffentlicht. Die Mitgliederliste wurde durch den Schützenbund geleitet. Die Mitgliederliste wurde durch den Schützenbund geleitet.

Wesien. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Wesien. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Wesien. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Wesien. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Wesien. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Wesien. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Wesien. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Wesien. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Wesien. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Wesien. (Neuer Pfarrer.) Am Sonntag fand die feierliche Einführung des Pfarrers Wesien in sein Amt statt. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet. Die Einführung wurde durch den Superintendenten geleitet.

Das Fest der Liebe

Weihnachten

leuchtet uns entgegen. Lang gehegte Wünsche und Erwartungen erfüllen sich im Glanze des Lichterbaumes, und Zeichen der Liebe strömen von Herzen zu Herzen. — So will es gute alte deutsche Sitte. — Als liebliche Gabe der Hausfrau wird

das duftende und knusprige Weihnachtsgebäck

betrachtet, das die Festfreude sichtbar erhöht. Bitte wählen Sie für Ihren Weihnachtstisch aus der Fülle der Oetker-Rezepte und backen Sie mit Dr. Oetker's Backpulver „Bäckin“, dann wird Ihnen alles ausgezeichnet gelingen, vorzüglich schmecken und bestens bekommen.

Sie erhalten Dr. Oetker's farbig illustriertes Rezeptbuch, Ausgabe F für 15 Pfennig in allen einschlägigen Geschäften, oder, wenn nicht vorrätig, gegen Einsendung von Marken von mir direkt.

Die bewährten Backpulver „Küchenwunder“ u. „Zauberlocks“ können von mir gleichzeitig als praktische Weihnachtsgeschenke bestens empfohlen werden. Sie sind in besseren Haushaltungsgeräth-Geschäften zu haben.

Dr. August Oetker, Bielefeld



Stadt-Theater Halle
 Heute, Donnerstag
 20 bis 22.00 Uhr
 Das Mädchen
 (Hagen Bühnen)
 Schlußspiel von
 W. Schafepare
 Freitag
 20-22.00 Uhr
 Gellföhreli
 Gesellschaftsspiel v.
 Georg Kaiser

Auswärtige Theater
Reuss Theater
 in Leipzig
 Freitag, 6. Dez. 19.30
 Die Jüdin
Altes Theater
 in Leipzig
 Freitag, 6. Dez. 19.30
 Don Carlos
Reuss Operetten-
Theater in Leipzig
 Freitag, 6. Dez. 20.00
 Der Bogenbändler
Frederick - Theater
 in Leipzig
 Freitag, 6. Dez. 19.30
 Grand Hotel
Stadt-Theater in
Wittenberg
 Freitag, 6. Dez. 20.00
 Reuss vom Zaar
Stadt-Theater in
Erfurt
 Freitag, 6. Dez. 20.00
 Gellföhreli
Deutsches National-
Theater in Weimar
 Freitag, 6. Dez., 20.00
 Ein

Anzeigen
haben Erfolg!

Konditorei und
Kaffeehaus
Blinder
 Rannischer Platz
Konzert!
 Täglich
 ab 4 Uhr

Fräulein Pardon..
 heißt die humorvollste aller Schlägeroperetten, die allabendlich ein begeistertes Publikum zu Lachen u. Beifallsstürmen hinreißt.
 Auch Sie müssen ins
Wahalla
 kommen. Sie lachen sich gesund! Außerdem 4 Weltattraktionen
 Gewöhnliche Preise ab 70 Kop.
 Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr
 das volle Abendprogramm 2 kleinen
 Preisen von 0.50 bis 2.50 RM.
 Jeder Erwachsene hat ein Kind frei.
 Sonntag, Vormittag 11 1/2 Uhr
Konzert-Matinee
 mit dem Arbeiter-Sänger-Chorhalle
 Leitung Herbert Schulze.
140 Sängern
 unter Mitwirkung der Bläser-
 vereinigungen des Stadttheaters Halle.
 Ganz kleine Preise von 0.50 bis
 1.50 RM. Vorverkauf hat begonnen.

MODERNES THEATER
 Das führende Tanz-Kabarett
 Heute bis 4 Uhr früh geöffnet!
 Nur noch bis Sonntag
Der labelhafte Spielplan!
 Täglich nachmittags 4-Uhr-Teel!

Café Freischütz
 Inh. H. Hartung Täglich
 Kl. Ulrichstr. 28
Künstler-Konzert!
 Streng reelle, saubere Bedienung.
 Vom Besen das Beste,
 dafür bürgt mein Name!

Kaffee
Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 Morgen, Freitag, sowie jeden
 Mittwoch und Freitag
 der beliebte
5-Uhr-Teel
 Neu engagiert: Kapelle Berger

Reichsbund ehemal. Militärmusiker
 Deutschlands e. V., Ortsverein Halle
 Sonnabend, den 7. Dezember, abends 8 Uhr
 im „Städtischen Haus“ oberer Saal
1. Winter-Veranstaltung
Konzert anschl. Ball
 (ca. 60 Mitwirkende
 Leit.: Otto Haupt)
 Gäste willkommen.

Inserieren bringt Gewinn,
 darum inseriert der Geschäftsmann!

Logensaal Albrechtstr. 6
 Sonnabend, 7. Dezember,
 Montag, 9. Dezember,
 Dienstag, 10. Dezember, **täglich 20 Uhr**
Schallplatten-Konzert
 auf „Elektrola“
 Neuheiten aller führenden
 Marken.
 Eintrittsausweise bei
B. Döll Pianohaus
 Gr. Ulrichstr. 33-34 **Eintritt frei!**

Ufa

Ufa-Theater, Leipziger Straße Ufa-Theater, Alte Promenade

Morgen Freitag, 2 Erstaufführungen

Clara Bow

in

Steckbrieflich verfolgt!

Dieser Schläger führt in die Kreise der Verbrecher und ihrer Gefährtinnen Eine kriminalistische Handlung, in der sich die Sensationen jagen

Im zweiten Teil des Programms:

Zwischen Frisco

und

der Mandschurei

Ein Film mit Schuß und Tempo, mit bezauberndem Humor und stärkster Sensation

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

Morgen Freitag, Erstaufführung

„Erhlingen zum Tanze die Gelben - Wie das lockt, wie das juchzt, wie das fliegt! - ...“

Lag es nicht einmal auf allen Lippen, dieses prickelnde Lied? Wir alle sangen und summteten es damals und freuten uns dieser Lieblichen

Operette von Leon Jessel, die uns heute als einer der schönsten Filme des Jahres wieder ersehnt:

Schwarzwaldmädels

Ein Lied der Liebe aus dem rauschenden Schwarzwald.
 In der Titelrolle:

Liane Haid

Dazu:

Der große bunte Teil

und die

Ufa-Wochenschau

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

Hochland-Goldspitzen-TCC neuer Ernte
 ist eingetroffen Lila-Packung Mk. 6.- p. Pfund
Ernst Odse, Teehandlung

Konditorei und Kaffeehaus ZORN
 Am Freitag, 6. Dez. 1929, abends 8.30 Uhr
 Sonderkonzert des Künstlerorchesters
Kurt Schloßer
 unter Mitwirkung des Konzertsängers
 Dr. Theo Straub, Leipzig

Lauchstädter Str. 1 :: Tel. 33440
In diesem Programm wieder 2 Schlager von Klasse!

Die Großstadt lockt

mit Joan Crawford

Regie: Harry Millarde

Lebensschicksal einer Eintänzerin

Ein Metro-Goldwyn-Meyer-Film.
 Die Abenteuer einer Kleinstadt-Schönheit.

Personen:

Claire Russell	Joan Crawford
Tom Rogers	Owen Moore
Henry Western	Marc McDermott
Ritty Lane	Gertrude Astor
James Kelvin	Douglas Gilmore

Ferner:

Ein Mädel mit Tempo

Ein Lustspiel großen Formats.
 In der Hauptrolle:

Marion Davies

eine blendende Darstellerin mit ausgezeichnetem, parodistischem Talent - kopiert sie doch in diesem Film mit größtem Heiterkeitserfolg.

Lilian Gish, Pola Negri u. Mae Murray

Sonntag Jugendvorstellung.

Beginn 4.30 6.30 8.30 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Vom 6. bis 9. Dez. Nachvorstellung
Bis ins 3. und 4. Glied
 Beginn 10.30 Uhr

Bekanntmachung.
Strafver-zwang-Sinnung für Halle und Saalkreis
Einladung

zu der am Sonntag, dem 8. Dez., vorm. 11 Uhr, im „Engelhardt-Bierhaus“, Bernburger Straße, stattfindenden **W e i ß e m m e l u n g** aller volljährig. Gehörten u. Präsenzen, welche bei Innungsmittgliedern beschäftigt sind, mit folgender Tagesordnung: 1. Wahl des Beiratsvorsitzenden 2. Wahl der Erbsamänner.

Um rege Beteiligung bittet der **Vorstand**, Paul Blum, Obermfr.

Flottenbund deutscher Frauen
 Auf vielfachen Wunsch Wiederholung des **Weihnachtsstimmspiels** in der Moritzkirche, Montag den 9. Dez. 1929, abends 6 Uhr. Erwachs. 1 RM., Studierende u. Schüler 75 P., Kinder in Begleitung Erwachsener 50 P.

Qualität im Elektrogerät
 kauft der Kluge
 bei **A. & A. Weise, Halle a. S., Reilstraße 107.**
 Eine gute elektr. Platte von 5.50 Mk. an.

Winterhalbjahr 1929 bis Ende März 1930 einschl.
Geschäftsschluß 7 Uhr abends
Verband Hallescher Textilgeschäfte.

Wer ist **Kochmeister** u. **fröhlichen Gern?**
 Offerten um. D 7214 an die Exp. b. 31g.

Reisemannsfrun
 28 J., aus gut. Fam., sucht geb. Dame als **Freundin**
 Offerten um. D 7214 an die Exp. b. 31g.

Es lohnt sich für Alle

Sobels

billiges Haushaltwaren-Angebot zu besichtigen
Große Ulrichstraße 57 Steinweg 45 und im Norden am Relked

Satz Emaille-Schmurröhrle 4 Stück mit Deckel	4.95	Kohlenkasten mit Deckel und schöner Decore	1.95
Zinkmel 28 cm groß	0.95	Torteneplatte Früchtendecore	1.45
Zinkwanne oval groß	1.95	Fleischwolf	4.95
Emaille-Eimer 28 cm	0.75	Solinger Backenbrest Messer u. Gabel Paar	0.75
Zinkwärmer mit gutem Verschluss	0.95	Volksbadewanne	15.95
Kohlenerimer schwarz lackiert	0.95	Brobüchsch fein lackiert	1.95
Isolierflasche hält 24 Stunden warm	0.75	Aktenmappe Leder	4.95
Satz Klöpfe 6 Stück	0.95	Em. Konsole mit Maß	0.95
Wirtschaftswaage mit guter Feder	1.95	Em. Schmorlopf groß	0.95
Waschamittel bunt, 5 teilig	2.95	Salatbesteck Kralle, Kunst-Horn	0.25
Reibmaschine Friqu	1.45	Kartoffelpresse gut verzinkt	0.75
Wandkaffeemühle mit gutem Mahlwerk	2.45	Bierbecher mit Goldrand 6 Stück	0.95
Porz. Speiseteller mit breitem Zackengoldrand tief u. flach	0.50	Porz. Ober- u. Untertasse m. Goldrand	0.25
		Küchenlampe mit gutem Brenner	6.95
		Petroleumkanne	0.50

Sobel Das Haus der volkstümlichen Preise

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,50 RM., durch Anzahlscheine ohne Einmalzahlung 2,50 RM., Anzahlspreis 0,10 RM., die schwebelnde „Klimmstange“, 0,20 RM., die 20 Liter-Ölkanne

Aus der Stadt Halle Ein furchtbarer Vorfall in der Heide.

Selbstmord treibt zum Selbstmordverfälscht.
Der Polizeibericht meldet:
Am 4. Dezember, gegen 10.15 Uhr vormittags fielen in der Heide am Heidefriedhof zwei Schiffe herbeivollende Personen und ein Polizeibeamter fanden einen 23jährigen Mann mit Kopfschuß tot an der Erde liegend vor. Ein anderer Mann wurde von Zivilpersonen mit einer Schutzverriegelung im Unterfeld in der Heide angetroffen und der Nebenwunde Heide angeführt. Von hier aus wurde er zur Universitätsklinik gebracht. Es liegt Selbstmord bzw. Selbstmordverfälschung vor.

Wir erfahren dazu:
In der Nähe des Heidefriedhofes fand man die Leiche eines 23jährigen Mannes mit Namen Albrecht, der in der Gr. Brunnenstraße wohnt. Ganz in der Nähe lag schwerverwundet der 10 Jahre alte Maurerlehrling Albert Garzarek aus Wölberg. Er lebte noch und wurde sofort vom Rettungswagen der Feuerwehr in die Klinik gebracht. Der Bauarbeiter Albrecht trug sich schon seit längerer Zeit mit Selbstmordgedanken. Er ging gestern mit seinem Freunde Garzarek in der Heide spazieren. Plötzlich sah er in der Nähe des Heidefriedhofes eine Pistole aus der Tasche.
Ist es ihm gelungen, 'Mach's gut' und schuß sich eine Kugel in den Kopf.
Er brach sofort tot zusammen. Sein jugendlicher Begleiter befand sich anfangs des Todes mit der Angst zu tun.
Er glaubte, in den Verdacht zu geraten, hier gemordet zu haben. Darum nahm er die Pistole aus der Hand des Toten und schuß sich in den Hinterkopf.

Das Hauptverfahren gegen Schönfeld und Genossen eröffnet

In der Strafsache gegen Schönfeld und Genossen ist durch Beschluß der Strafkammer in Halle a. S. vom 27. November 1929 das Hauptverfahren vor dem erweiterten Schöffengericht in Halle a. S. gegen 10 Angeklindigte eröffnet worden.
Verfahren gegen den Jna. Walter Fänge er aus Merseburg ist durch Beschluß der Strafkammer vom gleichen Tage abgetrennt, da ihm wegen seiner Abwesenheit in Wostna die Anklage bisher nicht ausgestellt werden konnte.
Die Akten sind dem Schöffengericht Abt. 20 (Vorstand: Landgerichtsdirektor G 2 5 6) übergeben worden.
Bei dem Umfang des Materials, das namentlich der Durchsuchung durch den Vorsteher und dem Helfer des Schöffengerichts unterliegt, ist mit dem Beginn der eine Reihe von Monaten währenden Hauptverhandlung nicht vor Anfang Mai 1930 zu rechnen.

Städtische Steuern und Gebühren.

Im Dezember sind folgende städtische Steuern zu berücksichtigen:
1. Fällig bis zum 10. Dezember 1929 ist das Schulgeld für die häuslichen Schulanfänger.
2. Fällig bis zum 15. Dezember sind:
a) die häusliche Steuer vom Grundbesitz, der Gemeindezuschlag dazu, die Hauszinssteuer, die Kanalreinigunggebühr für die Leitung der Wirtschaftswässer und der Fäkalien, sowie der Beitrag zu den Wegeunterhaltungskosten;
b) die Gewerbesteuer nach der Wohnsumme.

Der neue Regierungs- vizepräsident.

Der Amtliche Preussische Pressedienst meldet, daß der Vizepräsident des Reichspräsidenten durch Beschluß des Preussischen Staatsministeriums vom 3. Dezember zum Regierungs- vizepräsidenten in Merseburg ernannt worden ist. Vizepräsident Corneel wird voraussichtlich am 10. Dezember sein Amt antreten.

Oberregierungsrat Corneel war vor dem Uebertritt in den Verwaltungsdienst Rechtsanwält. Als solcher war er zunächst in Breslau tätig, und ließ sich nach dem Krieg, an dem er teilgenommen hat, in Glogau nieder. Im Jahre 1923 trat er in den Verwaltungsdienst. Bis Ende 1928 war er als Regierungs- rat bei der Regierung Schneidemühl im Ver-

sehrdienst und als Militär tätig, am 1. Januar 1927 wurde er als Stellvertreter des Polizeipräsidenten zum Polizeipräsidenten in Merseburg ernannt.

Professor Schneider 50 Jahre.

Herr Ferdinand Joseph Schneider, der große Erdmann für Literaturwissenschaft, begeht morgen seinen 50. Geburtstag. Gebürtig aus Wörmde, studierte und habilitierte er sich in Prag und wurde 1921 nach Halle berufen. Er ist vor allem durch seine Vorlesungen über Klopstock, dessen barockes Pathos er durch den Expressionismus zu verstehen sucht, und über die Kritik der Neoromantik und des Expressionismus bekannt geworden. Diese Gedanken bilden den Mittelpunkt der Darstellung in seinen großen literaturgeschichtlichen Werken der 18. Jahrhundert und den Expressionismus.

Karl Dönitz,



der Geschäftsbote, dem auf der Schändtitzer Chaussee das Lohngeld, das er für seine Firma geholt hatte, geraubt wurde. Ihm war der Ueberfall zunächst nicht glaubhaft worden. Sleibt er etwa wie ein Vagabund?

Der falsche Schneider ist verhaftet?

Die Kriminalpolizei ist in lafonischer Kürze folgenden Bericht heraus:
Haushälter auf der Schändtitzer Chaussee. Bereits am 4. Dezember — also gestern — ist auf Veranlassung der hiesigen Kriminalpolizei die Festnahme der Marie Leopold und des August Schneider in Hannover erfolgt.

Wir erfahren heute hierzu von der Polizei Hannover: Bei dem verhafteten August Schneider handelt es sich nicht um den Lohngeldräuber, sondern um seinen Bruder, der in Hannover wohnt. Der Bruder hat ausgesetzt, daß er selbst bemüht ist, den Missetäter seines Bruders zu beschaffen, um ihm der Polizei auszuliefern. Die Marie Leopold, die, wie die hiesige Kriminalpolizei in ihrem Bericht sagt, gleichfalls in Hannover verhaftet

Die Kongreßstadt Halle.

Eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung.

Wir lesen fast am Ende des Jahres. Da fliegen die Gedanken die lange Reihe der Monate zurück und verwellen bei diesem und jenem. Man betrachtet rückwärtend die Ereignisse, man betrachtet auch rückwärtend die Tagungen, die im Jahre 1929 in Halle abgehalten wurden. Ihre Zahl ist jetzt, wo die Wechselschicht heranrückt, wo die Unbehaglichkeit des Betreters wenig einladend wirkt, im Rückblick, denn die Herbsttagungen von Verbänden und Vereinen sind ziemlich bescheiden.

Es ist selbstverständlich, daß Kongresse und Tagungen in solche Städte gelegt werden, die den Teilnehmern Anregung und besondere Eindrücke, ob nun in landschaftlicher oder kultureller Beziehung, vermitteln. Manah erweist seine einzige größere Stelle im Jahr zur Tagung seines Verbandes. Er führt um so lieber zum Kongreß, je mehr Anregung die Stadt bietet, je härter ihre Anziehungskraft wirkt. Wohnverbindungen spielen dabei eine große Rolle. Die geographische Lage ist von besonderer Bedeutung.

Die Stellung, die Halle im Tagungsverkehr einnimmt, ist nicht leicht zu behaupten. Wohl kann sich Halle auf eine

ausgesprochen gute Verkehrslage

stücken. Wir sind von allen Richtungen durch große, durchgehende Bäche erreichbar. Auch der Bahverkehr wird sich im allgemeinen in einer Weise, die der Entwicklung Halles als Kongreßstadt nicht unangenehm gegenübersteht. Wir sind die vielleicht am bestausgeprägten gesegneten Großstadt, wenn wir auch im geographischen Schatten von Leipzig liegen. Gewiß sind Anziehungspunkte anderer Städte, wie Weimar oder Eisenach, groß.

Auch die landschaftlichen Schönheiten treten bei manchen von großen Kongressen benötigten Stadtvierteln stärker in den Vordergrund. Wir leben hier vom Standpunkt landschaftlicher Schönheit unter der Tatsache, daß der Fremde, der nach Halle kommt, erst einmal über eine sogenannte tote Zone hinweggebrückt werden muß. Die Umgebungen unseres Bahnhofes ist nicht schön. Um so mehr wird aber der von auswärts kommende Besucher entschädigt, wenn er befreit ist, weiter nach Halle hineinzugehen, wenn er bemerkt, ist das Saale- tal, eine der schönsten landschaftlichen Partien, kennenzulernen. Die Stadt Halle ist bemüht, mit einer intensiven Werbung, die natürlich im stillen vor sich geht, von der der Außenstehende nichts merkt, möglichst viele Tagungen in unsere Stadt zu ziehen.

250 Tagungen

Und das ist von Erfolg gewesen. Wenn wir seit Anfang des Jahres über 250 Tagungen und Veranstaltungen gehabt haben, so bedeutet das gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr eine ganz erhebliche Zunahme. Wir rechnen damals 185 solche Tagungen zuzum-

men. Diese Kongresse, die Halles sämtliche Tage hervortreten lassen, legen sich naturgemäß zum größten Teil aus Veranstaltungen von Bezirks- und Provinzialverbänden zusammen. Daneben aber ist es doch gelungen, vorzüglich

sch, bedeutungsvolle Kongresse von größeren Reichsverbänden, von angesehenen Gesellschaften in die Mauern Halles zu bringen. Wir erwähnen hier nur die Jubiläumsgenerallversammlung der Kantgesellschaft, das Handbillet, den Deutschen Berufslehrling, die Jahresgeneralversammlung der Deutschen Raftengesellschaft, die Weidloch ausaußerbildender Schulmänner. Wir erwähnen weiter die Veranstaltungen der Landwirtschaftskammer zu Beginn des Jahres, die mit ihren Vorträgen stellen eine große Anzahl Landwirte der Provinz Sachsen nach Halle an, wir erwähnen weiter die Veranstaltungen des Wirtschafts- und Verkehrsverbandes, der viele Laufende der näheren Umgebung nach Halle brachte. Wissenschaftliche Tagungen spielen einen kleineren Teil von Teilnehmern mit, doch sind sie nicht weniger wichtig. Ihre Ausstrahlung einer solchen Tagung ist sehr groß; das wirkt sich auch für die Stadt aus, in der der betreffende Kongreß stattgefunden hat. Ereignisse, wie etwa das Internationales oder der Winterforlo oder wie die Vortragsreihe für unsere Provinzialparlamentarier ziehen naturgemäß einen viel größeren Personenkreis an. Ihre Ausstrahlungen auf das Wirtschaftsleben sind unverkennbar.

Nicht ganz so erfreulich wie der Ruf Halles als Kongreßstadt hat sich das Ausstellungsleben unserer Stadt entwickelt. Die Ausstellungen, die wir zu sehen bekamen, hatten fast alle einen mäßigen Umfang. Wir konnten in diesem Jahre 14 sichten. Namentlich die Verhältnisse spielen eine nicht untergeordnete Rolle. Wenn die Ausstellung, die vom Schönen Stadtbühnen genutzte, an zwei getrennten Plätzen untergebracht werden mußte (im Dom und im Hohen Turm), so weiß das doch darauf hin, daß wir einen sichtbaren Mangel an richtigen Ausstellungsräumen haben. Ausstellungsstätten mittleren Umfanges — wir denken hier ganz nicht an das in den Hallen schwebende Problem der Stadthalle — würden vielleicht dazu beitragen, Halle in seiner Eigenheit als Ausstellungsstadt stärker zu entwickeln als bisher. Die Entwicklung dieses Jahres, an dessen Ende wir jetzt stehen, ist hoffnungsvoll gewesen. Die sätze Mitarbeit der Stadt hat den Erfolg gehabt, daß der Ruf Halles als Kongreßstadt stärker als bisher hervorgetreten ist. Das läßt hoffen, daß die Entwicklung ähnlich, daß die Stellung Halles als Tagungsstadt weiterhin zugenommen wird.

Sprung aus dem 2. Stock.

Heute nacht gegen 2.15 Uhr wurde in der Merseburger Straße im Hofe eines Grundstücks ein 18jähriges Mädchen auf der Erde ge-

Die Schmeerstraße

Ein verborgenes Juwel unter den Kaufstraßen

Adler- und Vesta- Nähmaschinen

sind Glanzleistungen der Nähmaschinenindustrie. Sämtliche Hauptteile sind aus Stahl gearbeitet, wodurch eine Gewähr für unbegrenzte Haltbarkeit geboten ist. Auf Wunsch Teilzahlung bei nur Mk. 10.— Anzahlung und Mk. 3.— Wochenrate. Stick- und Stopf- unterricht gratis.

Karl Möller

Halle (Saale), Schmeerstraße 1

Meine Werbetage

bis 9. Dezember 1929
Jeder Käufer erhält 5% Rabatt sowie ein Andenken.

Babys	Schaukelstühle
Primas 32 cm .. 1.35	17.95, 11.50, 7.25, 4.75
Gelenk 45 cm .. 4.95	Dubiräder
Schlafwagen 62 cm 8.95	11.50, 9.50
Puppenwagen	Eisenbahnen
25.- bis 7.-, 4.75	18.- bis 7.50
Puppen-Wiegen	2.50, 1.35
groß 6.25, 4.75	Dampfmotoren
Puppenmaschinen	19.- bis 5.70
2.50, 1.50	Autos
Kochherde 1.75, 1.25, 0.95	25.- bis 0.95, 0.50

Schönbach

Schmeerstraße 1

Bei Bedarf in

Herren- und Knabenkleidung Sport- und Berufskleidung

nur im Spezialhaus
Gustav Reinsch, Schmeerstraße 28,
direkt am Markt

Meine ganze
Ausstattung
wie: Hemden, Jacken,
Wägen, Unter-
lagen, Wickeltücher,
Steckkissen, Badtücher,
usw. beziehe ich nur von
Margarete Löwe, Schmeerstr. 22,
weil dort außerordentlich
gut und billig!

Damentaschen
in Leder, billige
Koffer- und Lederwarenhaus
gegründet 1875
Hugo Kraemann
nur Schmeerstraße 19

Uhren
kaufen Sie am besten beim Fachmann
Uhrmacher Schrödl,
Schmeerstraße 4
Reparaturen billig

Sportstiefel

schwarz, Rindbox, hoch
geschnitten, Staubschale,
imprägniertes Futter, kräftige
Sohlen

12⁵⁰
13⁵⁰

derselbe in Braun

Benutzen Sie dieses Sonder-Angebot!

Landgraf

Schmeerstraße 18 u. 23

Schauburg.

Wenn ich drei kleine Jungen beim Soldatenpiel Blauschäferkopf fürs Leben...

Der Film 'Blauschäferkopf' spricht gegen die Fremdenlegion. Schon so mancher Film...

Madu Standon erzählt ihre drei Beffen. Sie geht in Port, verhaftet einen sehr merkwürdigen...

Befonders wunderbare Szenen bietet die von Arabern belagerte Festung, die Verteidiger...

Aufspiel, Scherz und Ouelletie ergötzen den Spielplan.

Eine interessante Veranstaltung.

Die immer sich steigenden Ansprüche des modernen Wirtschaftsverkehrs, die Notwendigkeit...

Um aus einem größeren Kreise die Möglichkeit zu geben, sich von den Vorzügen dieser Mercedes-Benz-Fahrzeuge...

Jugendführertagung des DJV.

Am vergangenen Sonntag veranlassten sich die Jugendleiter und Helfer des Deutschen Jugendvereins...

Ein anschaulicher Vortag sprach der Jugendführer Schmidt (Halle) über die 'Jugendführertagung'...

Freiwilligendienst (Halle) behandelte eingehend die förmliche Erteilung, die neben der beruflichen...

Die Heide im Wandel der Jahrhunderte.

Vortrag im Bürgerverein Halle-Gröllwitz. — Turnhallenfrage.

Am dritten Vortragsabend sprach Herr Dr. Baron von Schulze-Galera über das Thema 'Die Heide in der Heide'...

Die Pflanzen- und Tierwelt war in früheren Jahrhunderten weit reichhaltiger als es heute der Fall ist...

Bei Ausbruch der Mährische Krieg, dieser 'merkwürdigen großen Stellungskriegs', wie Herr Dr. von Schulze-Galera treffend sagte...

40jähriges Dienstjubiläum. Herr Reichsbahnbeamter Wilhelm S. in der Halle...

Am nächsten Sonntag wird die Heide im Wandel der Jahrhunderte...

Die Heide im Wandel der Jahrhunderte. Vortrag im Bürgerverein Halle-Gröllwitz...

Am Sonntag, die folgende Veranstaltung. Die Heide im Wandel der Jahrhunderte...

Schuldigkeit im 'Modernen Theater'. Der von Freise und Süßkind einwirkende gelehrte...

Wortensnachrichten. Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum nächstigen Briefe den 12. Bsp. für den...

D. S. H. Am Freitag, den 6. Dez., 20 Uhr im 'Merkaus Engelhardt'...

R.O.B. Ortsgruppe Halle. Rühler Ahothenabend am Sonntag, 7. Dezember, 8 Uhr abends...

Genossenschaftsbank der Angestellten. Freitag, den 6. Dez., 20 Uhr im Restaurant 'St. Nikolaus'...

Geschäftsverkehr.

Es wird sehr oft — und besonders in den Lebensangelegenheiten — viel an neuen, einsame Räume...

Das ist ein Problem, das bei jeder Geschäftsaufnahme, bei jeder Erweiterung...

Es ist ein Problem, das bei jeder Geschäftsaufnahme, bei jeder Erweiterung...

Es ist ein Problem, das bei jeder Geschäftsaufnahme, bei jeder Erweiterung...

Alltägliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Pfländer mit dem Pfländernummern 42346 bis 46002 (Wasserschiff Februar 1929) wird vom 10. Dezember 1929 ab von 9 Uhr...

Erneuerungen aus bis zum Sonnabend, den 7. Dezember 1929.

Die erzielten Ueberschüsse können in der Zeit vom 15. Januar 1930 bis 14. Januar 1931 abgehoben werden.

Verkauf des Stadt Halle.

Versteigert werden Kaffeebohnen aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, ferner Betten, Leib- und Bettwäsche...

Versteigerung.

Versteigert, den 6. Dez., 10 Uhr, verbleibend in Halle, Breitenring 13, öffentlich meistbietend gegen Bar:

1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre...

Versteigerung.

Versteigert, den 6. Dez., 10 Uhr, verbleibend in Halle, Breitenring 13, öffentlich meistbietend gegen Bar:

1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre...

Versteigerung.

Versteigert, den 6. Dez., 10 Uhr, verbleibend in Halle, Breitenring 13, öffentlich meistbietend gegen Bar:

1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre...

Auktion.

Auktion, Gr. Märkerstr. 21. Versteigert, den 6. Dez., 10 Uhr, verbleibend in Halle, Breitenring 13, öffentlich meistbietend gegen Bar:

1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre, 1 Schreibröhre...

Meine Rühmlust bekannst prima haushaltstauglich

Rot-, Leber- und Schwarzwurst billiger

Bestimmte Banknoten. 100, 50, 20, 10, 5, 2, 1 Mark. Gemeinshaft der Freunde. Bertha 50, Kleinbernerstr. 177

Tiermarkt. Verkauf sofort zwei Kälber. Hühner. 12 Hühner alter gestimmter.

Benion. gefahrlos in jedem Dampfe, 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Automat. 2 Motorräder. 12 Hühner alter gestimmter. Benion. gefahrlos in jedem Dampfe, 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Die Leser nutzen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum.



Donnerstag, den 5. Dezember 1929

Borussia-99.

Sonntag, den 8. Dez., 11 Uhr, 'Sensations'. Unter Schmeißer und Mandörter auf den R.M.S.S. ...

Gruppe II die Mannschaften von Belgien, Holland und der Schweiz eingereicht worden sind. ...

Frankreich, Holland-Belgien; Mittwoch, 25. Dezember: ...

mandel und die Berliner Sechstagesfahrt ...

Schamberg und Möller in Paris.

Die 'Großen Stadtbreife' von Paris, deren Sieger vom Pariser Magistrat gestiftete ...

Jugend-Fuß- und Handball.

Auswahlmannschaft gegen P.S.B. 6:13.

Zu dem Handball-Match gegen P.S.B. ...

98 1. Jun. behaupten sich gegen Zwickau 4:2.

gut, ihre Siege lag im Sturm, der über einen ...

Wiss zur Pause lag die Auswahlmannschaft 5:3.

Nach dem Seitenwechsel hatten aber einige ...

Post 1. Junioren gegen Sportklub Teufelsch.

Die Teufelschler setzten sich für sich ...

Jubiläum im Deutschen Reglerbund.

Nach Weingarten, dem Sitz der Bundesleitung ...

Frauenhandball.

Blau-Weiß 1. - Wacker 1.

Das ein- und zweifache Spiel des Tages ...

Im Freundschaftsspiel empfängt 96 1. ...

Hoden.

Die sportliche Ausdeutung des vergangenen ...

In Dessau

weil die Hodenvereinsliga Schwarz-Weiß ...

In Leipzig

mor der Tennis- und Hockeifluß von Sportklub ...

Spieleinführung für Barcelona.

Die Sieger der beiden Stadtbreife ...

D. Z. und Sportverbände.

Die Führer der Deutschen Turnerhilfe ...

Internationale Fehlerelite in Offenbach.

Wiederum hat der rührige Offenbacher ...

Carnera oder Stribling gegen Diener.

Den Hauptkampf bei der Vorkampfabstimmung ...

98 96 1. Jun. gegen P.S.B. - Werberg 1. Jun.

brachte beiderseits gute Leistungen. ...

Sandbach.

98 3. Junioren gegen 96 2. Feb. 96 ...

Reford im Gewichtheben.

Einen neuen deutschen Reford im Gewichtheben ...

Befreiungs-Schwimmfest in Wachen.

Im Rahmen der Befreiungsfeierlichkeiten ...

Kölner Sechstagesfahrt.

Wenn nicht noch ein unvorhergesehener ...

Dorn-Maczynski in Brüssel.

Im Hinblick auf das am 26. Dezember ...

Rennen in England.

1. Rennen: 1. Grand Court, 2. Paris Sport, 3. ...

Stadtbreife für England, 6. Dezember.

1. Crockett, 2. Cherryl Orange, 3. Des Rouge ...

Kurze Sportfchau.

Schmann-Winkel, die jungen Berliner ...

Der Entscheidungslampf um die Deutsche ...

Ein Städtekampf im Ringen führte die besten ...

Eine schiffbare Mannschaft entsetzt ...

Ein französischer Luchselein-Meisterstück ...

Vereinsnachrichten.

S.V. Borussia. Die Fußballmannschaft ...

Offpreußen fordert Stützungsaufräge.

In der Jahresversammlung des Verbandes Offpreußen ...

Industrie- und Handelskammer Halle.

In der letzten Gesamtsitzung der Industrie- und Handelskammer Halle ...

Wenig verändertes Kalibersj.

Die Abgaben der zum Deutschen Kalibersj. gehörenden Kalivere ...

8,72 Milliarden Sparanlagen. Die Sparanlagen der deutschen Sparkassen im Oktober ...

Mehr als das Altentkapital verloren. Die 50 in der 2. Hälfte des Jahres ...

Zu den Bestrebungen auf Gründung eines internationalen ...

Metallpreise in Berlin vom 4. Dez. für 100 kg ...

Berliner Börse vom 4. Dezember

Table with columns for Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, and Verkehrs-Aktien, listing various stocks and their prices.

Die Lage der mitteldeutschen Mühlenindustrie.

Das Rheinland kauft mitteldeutschen Mehl. — Volens Konkurrenz auf dem Ackermarkt.

Auf der vorgeschriebenen Generaterversammlung ...

Die Auswertung des Vermahlungszwanges. Eine direkte Wirkung kommt bei Weizen ...

Behegung am Produktmarkt. Die stärksten Preissteigerungen an den Auslandsmärkten ...

Vorkurse der Berliner Börse vom 5. Dezember

Table with columns for various stock categories like Aktien, Industrie, and Verkehrs, listing pre-market prices.

Wirtschaftliche Handels- und Wirtschaftszeitung

Berlin, 5. Dez. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Donnerstag eröffnete ...

Hallsche Börse vom 5. Dezember.

Table listing stock prices for the Halle stock exchange, including categories like Allgemein, Industrie, and Verkehrs.

Tendenz: Hauptakt.

Wirtschaftliche Handels- und Wirtschaftszeitung vom 5. Dezember. 1700.

Table listing various stock prices and market information, including sections for Bank-Aktien and other financial data.

Familien-Nachrichten

Nach einem sehr arbeitsreichen Leben verschied plötzlich am 2. Dezember 1929, früh 1 Uhr, nach langem schweren Leiden mein lieber Gatte, unser guter treusorgender Vater

Herr Friedrich Strubel

im Alter von fast 61 Jahren.

Dresden-Striesen, Eisenacher Straße 13.
In tiefstem Schmerze
Karoline Strubel, geb. Briegmann
Herta und Elise Strubel

Die Beerdigung fand am Mittwoch, dem 4. Dezember 1929, in aller Stille in Feuerbestattung (Hitz) statt.

Chirast
Ein gesundes Mädel angekommen
Salte (S.), den 4. Degr. 1929
Rob. Wildenblanch u. Frau
geb. Torsan

Statt Karten.
Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeugen an
Dr. Ernst Duchrow und Frau Eva geb. Möller
Halle a. S., am 3. Dezember 1929

Werboren:
Halle a. S. August Dibe, 22 J. (Weib. 6. 12., 13.30 Uhr). —
Kautz Eddel, 46 J. (Sta-
fängerin 6. 12., 14.30 Uhr). —
Hara Kemer, 25 J. (Weib. 6.
12.).
Wernitzsch. Frau Dorothea Stein-
bach geb. Götthardt, 37 J. (Frauen-
felder 6. 12., 14.30 Uhr).
Dietze. Oskar Mühl, 55 J. (We-
berin 6. 12., 14.30 Uhr).
Bergsch. Heinrich Baus (Weib. 6.
12., 15 Uhr).
Burfelsdorf b. Ortrand. Rudolf
Brandt, 28 J. (Weib. 6. 12.,
13.30 Uhr).
Delfisch. Frau Margarete Benz geb.
Körbitz, 80 J. (Weib. 7. 12.,
15.15 Uhr).
Delfan-Mühlhans. Frau Ida
Zelle 27 Jahre geb. Hartmann,
70 Jahre.
Hollensberg. Frau Ida Schmidt
(Weib. 7. 12., 14 Uhr) — Frau
Emilie Bietig.
Groschütz. Frau Gertrude
Wetzel geb. Gierst, 80 J. (We-
berin 6. 12., 14 Uhr).
Hühne. Gustav Geer, 76 Jahre
(Frauenfelder 6. 12., 15 Uhr). —
Frau Marie Schlegel, geb.
Wesler, 77 J. (Weib. 6. 12.,
14.30 Uhr).
Sangerhau. Frau Gertrude Jakob
geb. Kör, 73 J. (Weib. 6. 12.,
15 Uhr).
Sankt. Frau Gertr. Marie Schuler.
Meyerhof. Otto Großmann, 59 J.
Neu-Niederlisch. Oswald Schmidt,
76 J. (Weib. 6. 12., 15 Uhr).
Wolfsbach u. Welfensfeld. Hein-
rich Welfensfeld, 75 J.
Wietrich. Frau Anna Schlegel
(Weib. 6. 12., 14 Uhr).
Wolfsfeld. Frau Franziska
Zimmermann geb. Bura, 79 J.
Zeit. Frau Krüger, 80 Jahre.

Asthma-Brönditis
Dr. Braun's Sinaasthma-illustriertes
wichtige Hilfe in Asthma, bestimmt vorzuz.
Engel-Apotheke, Kleinschmieden 5.

Trauringe
333, 555, 750 oder
900 gestempelt
das Stck. 4.—30 M.
Juweller
Tiffel
Trauringe
Schmeierstr. 12.

Möbel
gegen ganz beson-
dere Billigkeit
Küchen 20 00 an
Anzahlung von
Schlafzimmer
Speise- und Herrenzimmer
von 50 M. Anzahlung an
Einzelmöbel
Ihnen von 5 M. Anzahlung an
Geräte:
Büchereien
Staubsaugen
Federbetten
Teppiche
Gardinen
Küchengeräte
Sessel
Stühle
Sofas
Küchengeräte
und Platten
**Betten- und Anaben-
Nützige
Wintermittel**
Toppfen
An- und Abzahlungen
nach gegenteil. Verbin-
N. Fuchs
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 59, I, II, III.
Kredit nach auswärts

Sie können nur verdienen
wenn Sie jetzt
auch schon für
später Schuhe
kaufen. Diese

Ausverkaufs-Angebot
ist unvergleichlich günstig!
F. A. Dietze (früher Wleschale)
nur Dryanderstraße (Ecke Thomassstr.)
Beginn: Freitag nachmittags 3 Uhr

Zöpfe
alle Haararbeiten.
H. Riechmann, Leipziger-Str. 1.
Am Stützgericht
Biesen
und Stammen
Lundenberg 17
Leipziger Str.

Alle Rezepte
von allen
Angeräten
fertigt an
**Optiker
Gödeke**
Rannische Str. 13.
Göhlleder-
Auschnitt
Schuh- u. Schuhwerk
empfehlen billig
Hilbert Fölsch, Halle,
Schaumburgstr. 7.
Sofas
bester eigener Werk-
stättenbau v. 35 M. an
Chaiselongues
M. 32.50 38.- 45.-
48.- 50.-
Bettchaise longues
M. 95.- 115.- 125.- 145.-
Divandeecken
M. 8.75 10.- 12.-
17.50 22.-
Auswahl enorm!
Entgegenkommene
Zahlungsbedingung
Nach auswärts ohne
Transportbeschränkung
durch eigenes Auto
Bettenhaus
Bruno Paris
Hl. Ulrichstr. 2, bis
Domplatte 9,
2 Minut. vom Markt

Welcher wertigen Kaufsache zur gefälligen
Kenntnis, daß ich vom heutigen Tage an unter
Telephon Nr. 33621
zu erreichen bin.
Julius Gärne, Wäckerl u. Sandhorel,
Halle a. S., Ebertstr. 21.

Richard Flemming
staatlich geprüfter Optiker
Brüderstraße 16 am Markt
**Zeltgemäße Augengläser
Operngläser, Barometer
Thermometer**
In reicher Auswahl, zu soliden Preisen.

Ziehung 12. - 14. Dezember
**Rote Kreuz-
Geld - Lotterie**
1000 Gewinne und 1 Prämie RM
200000
100000
75000
25000
10000
Alle Gewinne für eine Abzahlungs-
weise von 3,30 RM wöchentl. ab 1.12.29
Berta W. Lemmer, Halle a. S.
Postfachkonto Berlin 13870

für Weihnachten
eine moderne
Flurgarderobe, einen be-
quemen
Sessel oder
eine Chaise-
longue?
Bittebesichtigen
Sie ohne Kauf-
zwang unser
reichhalt. Lager.
Ein Besuch wird
Sie von unserer
Preiswürdigkeit
überzeugen.
Möbel- und Polsterwaren
kaufen Sie
staunend billig
direkt von der Fabrik
Deutsches Möbel- und Polsterwerk G. m. b. H., Dora
Fabrik-Niederlage
Vertreter: Emil Meißner, Rannische Str. 16 a. Marktstr. 6
Bei Barzahlung hohe Rabatte. Weitgehende Zahlungs-
erleichterung Katalog 823 gratis. Versand auch
nach auswärts.

Erbbestecke
als vorzügliche Kapitalanlage liefert
echt Silber, 800 getempelt, Alpa-
tiner, 100 getempelt u. Alpa-
tiner, poliert, Alpa-
tiner getempelt in moderner,
herausragend schönen
Whitens, ein seit
Jahrzehnten beliebtes als
bestimmtes Zeichen
unter voller Garantie
an Beamte und Private
bei bequemen Ratenzahlungen
Beraterbüro unerbittlich, Näheres
unter Ku 30299 an die Exp. d. Bl.

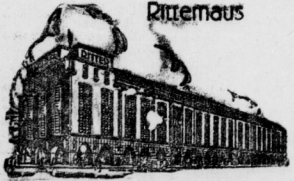
Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Henschel-Druckerei

**Uhren- u. Goldschmiede-
warengeschäft, moderne
Reparaturwerkstatt**
Uamoderne Sachen werden nach
Angabe geschmackvoll ausgeführt
Alfred Koch, Goldschmied
Landwehrstraße 7

Fürs ganze Leben
hält eine moderne Dürkopp-Näh-
maschine, auf der man flicken, schneiden,
stopfen und stücken kann.
H. Porphete
Nähmaschinen—Alle Reparaturen
Kostenloser Säck- und Stopfenunterricht
Rannische Straße 15
Beyneme
Teilszahlung

Tafel-Service, das nützliche Geschenk!

Wir haben herrliche Muster und sind enorm billig. Bepueme Teilszahlung.



Hier kaufen Sie gut und billig



Tafel-Service echt Porzellan, für 6 Personen, mit Gold-
feiner Goldverzierung 80.—



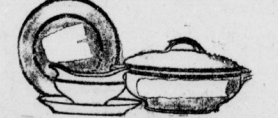
Tafel-Service echt Porzellan, für 12
Personen, mit kobalt-
blauem Rand 76.00, für 6 Personen 45.—



Tafel-Service echt Porzellan, mit feiner
Blumenmalerei und Gold-
rand, für 6 Personen 95.—



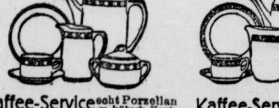
Tafel-Service echt Porzellan, für
6 Personen, mit Gold-
kante und Goldlinien 22.50



Tafel-Service echt Porzellan, mit
schöner Goldkante
und Goldverzierung, für 12 Personen 98.—



Tafel-Service feine Strahlenmalerei, mit
reicher, echter Goldver-
zierung, für 12 Personen 95.—



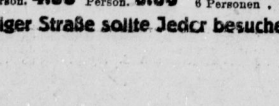
Kaffee-Service echt Porzellan
mit 6 Personen, mit
Blumenkante, für 6
Personen 4.50



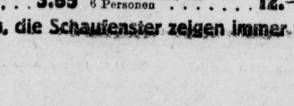
Kaffee-Service echt Porzellan,
für 6 Personen, mit
Blumenkante, für 6
Personen 6.60



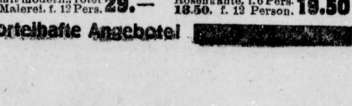
Kaffee-Service echt Porz.
Rosentafel, f. 6 Pers. m. breiter
18.50, f. 12 Pers. 19.50



Kaffee-Service echt Porzellan,
für 6 Personen, mit
Blumenkante, für 6
Personen 3.85



Tee-Service echt chinesisches
Porzellan, mit
blauer Malerei, für
6 Personen 12.—



Kaffee-Service echt Porz.
Material, f. 12 Pers. 29.—

Die untere Leipziger Straße sollte Jedem besuchen, die Schaufenster zeigen immer vorteilhafte Angebote!